

Danksagung

Mein herzlicher Dank für die Unterstützung meiner Arbeit gilt:

meiner Professorin Vittoria Borsò und meinem Professor Bernd Witte für die regelmäßigen intensiven und inspirierenden Gespräche, die mich beflügelt haben und mich das Ziel nicht aus den Augen verlieren ließen,

meinem Mann Andreas, der nie daran gezweifelt hat, dass ich dieses Buch fertig schreiben werde, und auch nicht daran, dass ich irgendwann noch bei ‚Sabine Christiansen‘ sitzen werde,

meiner Schwester Brigitta, die für die nötige Bodenhaftung sorgte,

Rainer Fetschner, dem ich für seinen Rundumeinsatz als Kummerkasten, kritischer Leser, Aufmunterer und Helfer in der Not gar nicht genug danken kann,

Yilmaz Ersahin, der mir bei Übersetzungsfragen stets hilfsbereit zur Seite stand,

Dina Netz, die während des Endspurts im Schweiße ihres Angesichts, bei Dosenkost, Korrektur las,

Christian Partl für die wunderbare Illustration des Titelbildes,

Holger Konrad für sein umsichtiges Lektorat, das mir auf den letzten Metern eine große Hilfe war,

meinen Freunden für die vielen aufmunternden Worte.

Überdies gilt mein besonderer Dank Emine Sevgi Özdamar für die außerordentlichen Lektüreerfahrungen

und schließlich meinen lieben Eltern Gerd und Reinhild, die immer hinter meinem Dissertationsprojekt gestanden und mich trotz zuweilen gesunder Zweifel dabei unterstützt haben.